

Reptilien des Neusiedler See Gebietes

TESTUDINES

Europäische Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*)

Sehr disjunktes Areal in Europa, nicht alle Vorkommen autochton
Leitha, eventuell Schilfgürtel des Neusiedler Sees, früher auch Hanság
Flusssysteme in klimatisch begünstigten Gebieten, in Auwäldern an vegetationsreichen
Altarmen mit schlammigem Bodengrund
Im Anhang II der FFH-Richtlinie

SQUAMATA

U.Ord. Sauria

Blindschleiche (*Anguis fragilis*)

in Europa außer Nordskandinavien, Südspanien, Irland und Mittelmeerinseln
z.T. Seewinkel, z.T. Hanság, Leithagebirge
bis 2400m, Waldränder, Wiesen, verbuschte Hänge, Moore, unter Komposthaufen und
Totholz

Zauneidechse (*Lacerta agilis*)

Von Südengland bis Ostasien, nicht auf südlichen Halbinseln, nordwärts bis Südsandinavien
Seewinkel, Hanság, Parndorfer Platte, Westufer, Leithagebirge, Ruster Hügelland
bis 2000m, Grünland, Waldränder, Bahndämme, Ruderalflächen, Weingärten,
Schottergruben, Steinbrüche

Smaragdeidechse (*Lacerta viridis*)

Von Ostdeutschland nach Südosten
Leithagebirge, Ruster Hügelland
bis 1300m, trockenwarme südlich exponierte Hanglagen, Trockenrasen, Waldränder

Pannonische Bergeidechse (*Zootoca vivipara*)

Ganz Europa außer südliche Halbinseln
Seewinkel, Hanság
Eiszeitrelikt, gewässernahe Feuchtwiesenbereiche

U.Ord. Serpentes

Fam. Colubridae

Schlingnatter (*Coronella austriaca*)

gesamtes Süd- und Mitteleuropa bis Südsandinavien und Südspanien
z.T. Seewinkel, z.T. Hanság, Leithagebirge
bis 1800m, offene, sonnige und versteckreiche Bereiche, lichte Wälder, Magerrasen,
Legesteinmauern

Äskulapnatter (*Elaphe loongissima*)

Von Nordspanien über südliches Mitteleuropa ostwärts
Leithagebirge, z.T. Seewinkel
bis 1300m, klimatisch begünstigte Bereiche, feuchtwarmes Klima bevorzugt, gestrüppreiche
Waldränder, verbuschte Wiesen, Gärten, Komposthaufen

Ringelnatter (*Natrix natrix*)

Ganz Europa außer Irland und dem hohen Norden
Seewinkel, Westufer, Hanság, Parndorfer Platte, Leithagebirge, Ruster Hügelland
bis 2000m, in und an Gewässern mit hohem Nahrungsangebot, auch in Auwäldern,
Steinbrüchen, Gärten

Würfelnatter (*Natrix tessellata*)

Von Frankreich über das südliche Mitteleuropa ostwärts
Parndorfer Platte, Nordwestufer
bis 900m, klimatisch begünstigte Lagen, in der Nähe naturnaher Gewässer mit Fischreichtum
und Stillwasserzonen

Fam. Viperidae

Wiesenotter (*Vipera ursinii*)

Von Südostfrankreich ostwärts
früher Seewinkel, Hanság (ungarischer Teil)
Feuchtwiesen und Niedermoore mit Mosaik von trockenen und feuchten Bereichen
Im Anhang II der FFH-Richtlinie

Literatur:

NÖLLERT, A. & C. NÖLLERT (1992): Die Amphibien Europas: Bestimmung, Gefährdung,
Schutz. Franckh – Kosmos. Stuttgart

CABELA, A., GRILLITSCH, H., TIEDEMANN, F. (2001): Atlas zur Verbreitung und Ökologie der
Amphibien und Reptilien in Österreich: Auswertung der Herpetofaunistischen Datenbank der
Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien. Umweltbundesamt,
Wien